

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



„Die Romanverfilmung ‚Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden‘ war in diesem Jahr für vier Goyas nominiert, was die Klasse dieser Mixtur aus schwarzer Komödie und bizarrem Thriller zeigt. Ein großer Film, der in seiner Erzählweise sicherlich bizarr, aber auch höchst faszinierend ist. ‚Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden‘ ist filmische Ekstase.“ (programmokino.de)
Die Verlegerin Helga Pato wird während einer Zugfahrt von dem Psychiater Ángel Sanagustin angesprochen. Um die Zugfahrt etwas angenehmer zu gestalten, beginnt er, ihr seine Lebensgeschichte und insbesondere von seinem ungewöhnlichsten Fall zu erzählen: Die Geschichte des Patienten, der Soldat war: Im Krieg begegnete er einer Ärztin, die ein Kinderkrankenhaus unter den widrigsten Umständen erhalten möchte und dabei auf eine zwielichtige Gestalt stößt, die Verstörendes erblickt. Nach dem Matroschka-Prinzip wird Helga Pato in immer tiefere Schichten der Erzählung hineingezogen. Das zufällige Zusammentreffen mit dem Psychiater wird unwiderruflich die Zukunft der Verlegerin als auch die der Figuren aus den Geschichten bestimmen, die in einer Serie von unvorhersehbaren Ereignissen verwickelt sind, die sich Schicht für Schicht ineinander verweben, bis sie einen wahnsinnigen Höhepunkt erreichen. In bester Tradition surrealistischen Filmemachens ist DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN eine schräge, visuelle und bisweilen zutiefst beunruhigende Komödie. Regisseur Aritz Moreno hat einen brillanten Film geschaffen, in dem die Kunst des Erzählens selbst zur Hauptfigur wird, als würden Luis Buñuel und Salvador Dalí noch einmal zusammenarbeiten.

VENTAJAS DE VIAJAR EN TREN R: Aritz Moreno. D: Luis Tosar, Pilar Castro, Ernesto Alterio, Quim Gutiérrez. 103 Min., FSK: ab 16, Erstaufführung!



Reservierung:
www.lichtwerkkino.de

Neu im Programm

DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN

SCHLINGENSIEF – IN DAS SCHWEIGEN HINEINSCHREIEN



„Schreien, laut sein, provozieren: Das war für viele die Essenz von Christoph Schlingensiefel. Dass der vor zehn Jahren viel zu jung verstorbene Regisseur und Künstler mit zunehmender Bekanntheit auch immer häufiger nur als Pausenclocken wahrgenommen wurde ist eine Tragik, die in Bettina Böhlers Porträt mitschwingt, der sehr persönlichen Würdigung eines vielschichtigen, suchenden, streitbaren Menschen.“ (programmokino.de) Bettina Böhler unternimmt als erste den Versuch, den Ausnahmekünstler Schlingensiefel, der 2010 im Alter von nur 49 Jahren verstarb, in seiner ganzen Bandbreite zu dokumentieren. Im Fokus steht hier der „Familienmensch“ (Schlingensiefel über Schlingensiefel), der in seinen Arbeiten gleichermaßen das Verhältnis zu den Eltern in Oberhausen und das Verhältnis zu Deutschland thematisiert hat. SCHLINGENSIEF – IN DAS SCHWEIGEN HINEINSCHREIEN durchlebt die ganze Entwicklung Schlingensiefels, vom quasi pubertierenden Filmemacher im Kunstblutrausch, über den Bühnenrevoluzzer von Berlin und Bayreuth, bis hin zum vermeintlichen, allseits geehrten Staatskünstler, der kurz vor seinem Tod die Einladung erhält, den Deutschen Pavillon in Venedig zu gestalten.

B/R: Bettina Böhler. Dokumentarfilm. Deutschland 2020, 130 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Mi 26.8. um 17.00, 19.00 (0mU), 20.30 VORSTART: TENET
In Christopher Nolans Blockbuster wird ein Mann entsendet, den Dritten Weltkrieg zu verhindern. Zeitreisen, Action-Epos und gefährliche Stunts inklusive. Nachdem Christopher Nolan zuletzt auf historischen Pfaden verweilt, wendet sich der Regisseur für seinen elften Spielfilm „Tenet“ erneut einem komplexen Thriller zu. Zuschauer dürfen sich auf Spionage, Paradoxien und einen ungewöhnlichen Umgang mit der Zeit gefasst machen. Um die gesamte Welt vor dem Untergang zu bewahren, steht dem Agenten "Protagonist" nur ein einziges Wort zur Verfügung: Tenet. Seine Mission führt ihn in die zwielichtige Welt der internationalen Spionage, in der für manche die Gesetze der Zeit nicht zu gelten scheinen.

B/R: Christopher Nolan. D: John David Washington, Robert Pattinson, Elizabeth Debicki, Dimple Kapadia, Aaron Taylor-Johnson, Clémence Poésy, Michael Caine, Kenneth Branagh. USA 2020, 150 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

DER GÖTTLICHE ANDERE



„Könnte Gott etwas gegen die Liebe haben, gar eifersüchtig sein? Eigentlich nicht, aber was wäre, wenn die geliebte Frau kurz davor steht, in ein Nonnenkonvent einzutreten? Das ist die Ausgangskonstellation der leichten, romantischen Komödie ‚Der göttliche Andere‘, die vor der stets malerischen Kulisse der „himmlischen“ Stadt Rom spielt. Jan Schomburg (‘Vergiss mein Ich’, Ko-Autor ‚Vor der Morgenröte‘) gelingt in seiner ersten internationalen romantischen Komödie viele nette Momente und einige großartige Szenen des Genres.“ (programmokino.de)

B/R: Jan Schomburg. D: Callum Turner, Matilda de Angelis, Ronke Adekoleje, Mark Davison. Deutschland/Italien 2020, 91 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!

WIR BEIDE

Nach außen hin ist Nina (Barbara Sukowa) nur die nette Nachbarin von gegenüber, aber für Madeleine (Martine Chevalier) ist sie die Liebe ihres Lebens. Schon seit Jahren führen die beiden eine geheime Beziehung und träumen

TIPP DER WOCHE



davon, gemeinsam ein neues Leben in Rom zu beginnen. Authentisch und einfühlsam beschreibt Regisseur Filippo Meneghetti eine große Liebe im Verborgenen. Martine Chevalier überzeugt als zaghafte Familienmutter, die sich gesellschaftlichen Konventionen beugt, während Barbara Sukowa als energische Kämpferin brilliert, die bereit ist, für die Liebe alles aufs Spiel zu setzen.

DEUX B/R: Filippo Meneghetti. D: Barbara Sukowa, Martine Chevalier. F, Luxemburg, Belgien 2019, 96 Min., FSK: ab 6, dritte Woche!



AUF DER COUCH IN TUNIS
Inspiriert von der Aufbruchsstimmung des Arabischen Frühlings erzählt der Debütfilm von Regisseurin Manele Labidi von einer selbstbewussten jungen Frau, die nach dem Studium der Psychologie in Frankreich in ihre tunesische Heimat zurück kehrt. (programmokino.de)

UN DIVAN À TUNIS B/R: Manele Labidi. D: Golshifteh Farahani, Majd Mastoura, Moncef Anjgoui. Frankreich/Tunesien 2019, 89 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



EDISON – EIN LEBEN VOLLER LICHT
1880: Thomas Edison (Benedict Cumberbatch), einer der genialsten Erfinder aller Zeiten, steht kurz davor, zum ersten Mal einen ganzen Straßenzug in Manhattan mit elektrischem Licht zu erleuchten und die Welt damit für immer zu verändern. Der Durchbruch macht ihn über Nacht zur Berühmtheit.

THE CURRENT WAR R: Alfonso Gomez-Rejon. D: Benedict Cumberbatch, Michael Shannon, Nicholas Hoult, Tom Holland. USA/GB/Russland 2017, 102 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!

BERLIN ALEXANDERPLATZ

Produzent Jochen Laube traute Regisseur Burhan Qurbani, 39, zu, in seinem dritten Spielfilm den Jahrhundertroman von Alfred Döblin zu verfilmen. Der Sohn afghanischer Flüchtlinge verlegt den Klassiker in das Berlin von heute. Aus Franz Biberkopf wird Francis (Welket Bungué), ein Flüchtling aus Westafrika. Er möchte ein guter Mensch sein. Doch die Verhältnisse, die sind nicht so. Deutsches Kino in Bestform! Ausgezeichnet mit fünf Deutschen Filmpreisen!

B/R: Burhan Qurbani. D: Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król, Annabelle Mandeng, Nils Vorkoopjen. D2020, 183 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

UNDINE

UNDINE ist Christian Petzolds faszinierende Neuinterpretation des Mythos der geheimnisvollen Wasserfrau Undine, die nur durch die Liebe eines Menschen ein irdisches Leben führen und eine Seele erlangen kann: Ein modernes Märchen in einer entzauberten Welt.

RB/R: Christian Petzold. D: Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaare, Anne Ratte-Polle, Jakob Matschenz, Rafael Stachowiak. D/F 2020, 89 Min., FSK: ab 12, achte Woche!

ROMYS SALON

Seit ihre Mutter sehr viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma Stine und hilft ihr dann meist in ihrem Frisiersalon. Doch in letzter Zeit vergisst die alte Frau vieles und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem Stine im Nachthemd im Salon steht. Sie kommt in ein Pflegeheim. Doch bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde ...

KAPSALON ROMY R: Mischa Kamp. D: Vita Heijmen, Bepie Melissen, Noortje Herlaar, Guido Pollemans. NL/D 2019, 90 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,50 € Eintritt für Groß und Klein!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,50 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,50 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.8.2020 bis 26.8.2020

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIE OBSKUREN GESCHICHTEN EINES ZUGREISENDEN	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.00
SCHLINGENSIEF	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
TENET							17.00 19.00 20.30
D.GÖTTLICHE ANDERE	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
UNDINE	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40	16.40
WIR BEIDE	18.00	18.00	15.00	15.00			
EDISON - EIN LEBEN VOLLER LICHT			17.45	17.45			
BERLIN ALEXANDERPLATZ					16.20	16.20	16.20
AUF DER COUCH IN TUNIS			14.30	14.30			
ROMYS SALON			14.00	14.00			

☛ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LOVE SARAH – LIEBE IST DIE WICHTIGSTE ZUTAT ab 10. September
Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt Regisseurin Eliza Schroeder eine wunderbare Tragikomödie mit Herz und Humor. Ihr sympathisches britisches Feelgood-Movie, das drei Frauengenerationen in die Welt der Konfiserie begleitet, ist nicht nur Augenschmaus. Zwischen Cremetörtchen, Himbeer-Eclairs und Schokoladenküchlein wachsen Stück für Stück neue Liebe und Hoffnung. Die kulinarischen Köstlichkeiten, die eigens vom Spitzenkoch Yotam Ottolenghi für den Film kreiert wurden, lassen jedem das Wasser im Munde zusammenlaufen. (programmokino.de)

PERSISCHSTUNDEN ab 24. September
„Erfindung einer Sprache“ nennt sich eine 2008 vom für seine Drehbücher bekannten Wolfgang Kohlhaase aufgeschriebene und bereits als Hörspiel umgesetzte Erzählung. Der US-kanadische Regisseur Vadim Perelman hat sie als Kammerstück für die Leinwand adaptiert, Lars Eidinger brilliert darin als Kommandant der Küche eines Übergangslagers, der sich von einem Gefangenen die persische Sprache Farsi beibringen lässt, weil er nach dem Krieg in den Iran auswandern und ein Restaurant eröffnen will. Was der Hauptsturmführer nicht weiß: die Wörter, die er lernt, sind eine reine Phantasiesprache. Ob die Sache gut gehen wird, daraus zieht „Persischstunden“ seine Spannung. (programmokino.de)

ENFANT TERRIBLE ab 1. Oktober
Man kann sich niemand anderen als Oskar Roehler vorstellen, um einen Film über Rainer Werner Fassbinder zu drehen, den wichtigsten deutschen Regisseur der Nachkriegsära. Zusammen mit einem brillanten Oliver Masucci in der Hauptrolle, gelingt Roehler mit „Enfant Terrible“ ein biographischer Film, der auf kongeniale Weise dem Exzess, der Tragik und der Zärtlichkeit Fassbinders gerecht wird. (programmokino.de)

ÜBER DIE UNENDLICHKEIT ab 17. September
Nur wenige zeitgenössische Regisseure haben eine so unverwechselbare Handschrift wie der Schwede Roy Andersson, der mit „Über die Unendlichkeit“ den vierten Film vorlegt, der in seinem typischen Stil gedreht wurde. Mit seinem neuen Film fügt der vielfach ausgezeichnete Regisseur seinem Oeuvre ein neues Meisterwerk hinzu, ein filmisches Nachdenken über das menschliche Leben in all seiner Schönheit und Grausamkeit, seiner Pracht und seiner Einfachheit.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 11,00€ / Ermäßigt 8,50€ / Kino-Pass 9,00€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,50€ / Kind (bis 14Jahre) 6,50€ | Kino für Anfänger 4,00€ | Montag: Normal 7,50€, Kind 6,50€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

lichtwerk_event

Mo 31. August 19.00 | 40 JAHRE: DIE BLECHTROMMEL

Danzig 1927. Der äußerst frühreife und hellwache Oskar ist gerade erst drei Jahre alt geworden. Und doch ist ihm bereits klar: Das kleinbürgerliche Leben der Erwachsenen kann und will er so nicht akzeptieren. Er hört einfach auf zu wachsen. Leidenschaftlich protestiert der anarchische Zwerg fortan auf seiner Blechtrommel gegen fanatische Nazis und deren feige Mitläufer. Immer wieder erhebt er seine Stimme gegen die muffigen Spießler der Weimarer Republik und deren derbe Erotik. So schrill, bis Glas springt. Erst als nach dem Krieg eine menschlichere Zeit beginnt, beschließt Oskar wieder am Leben teilzunehmen und wächst weiter. Die brillant inszenierte Verfilmung des Romans von Günter Grass wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. 1979 in Cannes mit der Goldenen Palme für die Beste Regie und 1980 mit dem Oscar für den Besten Ausländischen Film. Zum 40. Jubiläum des Oscar-Gewinns kommt das Meisterwerk zurück auf die Leinwand - restauriert und mit komplett überarbeitetem Bild und Ton.

B/R: Volker Schlöndorff. D: David Bennent, Angela Winkler, Mario Adorf, Daniel Olbrychski, Katharina Thalbach. BRD 1979, 142 Min., FSK: ab 16.



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



kamera

FILMKUNSTTHEATER



Ungewisse, in das es führt. Die Täter, die Tiere, sie selbst. So wird sie zur Provokation und ihr Ansatz zum Sprengsatz für ein System, das noch immer glaubt, man könne Gut und Böse wirklich auseinander sortieren. Lu lotet auch die Grenzen der Männlichkeit aus. Am Abgrund von Aggression, Gewalt und Uneinsichtigkeit wird die männliche zur menschlichen Grenze. Und deren Überwindung zu einem Thema für uns alle: Die Zornigen wie die Zaghaften, die Handelnden wie die Verdrängenden, vor allem aber: Männer wie Frauen. DIE RÜDEN ist eine so eindrückliche wie verstörende Reise zum Mittelpunkt der Menschlichkeit.

R: Connie Walther. D: Nadin Matthews, Ibrahim Al-Khalil, Konstantin-Philipp Benedikt, Ali Khalil, Marcel André. Deutschland 2018, 110 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



Reservierung:
www.kamera-filmkunst.de

Neu im Programm

DIE RÜDEN

Vier verurteilte Gewaltsträtfäter, drei hochgradig bissige Hunde und eine Frau, die bereit ist, in den Kampf zu ziehen gegen hilflose Institutionen und den Kreislauf der Gewalt. Vor allem aber gegen die eigenen Zweifel an der Erlösung von dem Bösen. „Die Rüden“ führt ins Herz einer Finsternis, die heute mit toxischer Maskulinität umschrieben wird. Und leuchtet es aus: In einer Arena aus dunklem, vernarbtem Beton treffen vier junge Gewaltsträtfäter auf drei kampflustige Hunde mit metallenen Maulkörben. Testosteron pur also, wäre da nicht Lu, die angstfreie, hochkonzentrierte Hundetrainerin, die sich der Herausforderung stellt, Feuer mit Feuer zu löschen. Lu siedelt ihr so riskantes wie von den Strafvollzugs-Autoritäten misstrauisch überwacht Projekt jenseits der Fragen nach Täter und Opfer, Schuld und Sühne an. Sie lässt sich ein, auf das Unausprechliche, das Unkontrollierbare und das



THE CLIMB

„Eine richtig gute, durchaus anspruchsvolle Komödie mit leicht französischem Touch und sehr viel Buddy-Charme über zwei Freunde, vollkommen unterschiedliche Charaktere, die im wahrsten Sinne des Wortes durch dick und dünn gehen. Dabei ist das gefeierte US-Independent-Movie keine Männerklammer, sondern bei aller Komik die bewegende Geschichte einer Freundschaft zwischen Spaß, Liebe, Wut und Versöhnung. Der besondere Kick: Die beiden Autoren und Hauptdarsteller spielen sich quasi selbst und sind auch im wahren Leben die besten Freunde.“ (programm kino.de)

Kyle und Mike sind beste Freunde, die sich sehr nahe stehen, bis Mike kurz vor der geplanten Hochzeit mit Kyles Verlobter schläft – ein Kapitel einer turbulenten, über Jahre anhaltenden Beziehung zweier Männer, die sich zwischen Freude, Herzschmerz, Wut und Versöhnung bewegt und die (fehlenden) Grenzen echter Freundschaft zeigt. Es ist zugleich auch die Geschichte der beiden Drehbuchautoren und Hauptdarsteller Covino und Marvin: zwei beste Freunde im echten Leben, die aus ihrer reichen Erfahrung heraus eine Buddy-Komödie geschaffen haben.

R: Michael Angelo Covino. B: Michael Angelo Covino, Kyle Marvin. D: Michael Angelo Covino, Kyle Marvin, Gayle Rankin, Talia Balsam. USA 2019, 98 Min., FSK: ab 6, Erstausführung!

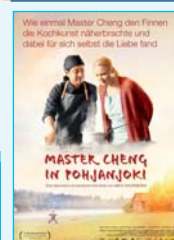


IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE MAFIA

TIPP DER WOCHE

„Für die einen war er ein Verräter, für andere ein Held, der als einer der ersten das Schweigegeübde der Mafia durchbrach und mit seinen Aussagen umfassende Verhaftungen ermöglichte. Welchen Preis Tommaso Buscetta dafür zahlte, zeigt Marco Bellocchio in seinem karg inszenierten Drama ‚Der Verräter‘, das auf nachdenkliche Weise die Schwierigkeiten beschreibt, der Mafia entgegenzutreten.“ (programm kino.de) In den frühen 1980ern erreichen die Machtkämpfe zwischen den Paten der sizilianischen Mafia ihren Höhepunkt. Tommaso Buscetta, angesehenes Mitglied der Cosa Nostra, hat sich nach Brasilien abgesetzt. Derweilen wüten in seiner Heimat die Fehden zwischen den Clans. Man begleicht offene Rechnungen und Buscettas Vertraute werden einer nach dem anderen umgebracht. Als er verhaftet und nach Italien ausgeliefert wird, trifft Buscetta eine Entscheidung, die die Mafia erschüttert... Marco Bellocchio, einer der vielseitigsten italienischen Regisseure, hat das europäische Kino entscheidend mitgeprägt. Sein mehrfach ausgezeichnete neuer Spielfilm IL TRADITORE - ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA beruht auf der wahren Geschichte der schillernden Persönlichkeit des Tommaso Buscetta. Er steht in der Tradition großer Kino-Epen wie ‚Der Pate‘ und ist fern jeder Mafia-Glorifizierung. Kraftvoll, virtuos, packend: IL TRADITORE ist ein Film, der unter die Haut geht.

B/R: Marco Bellocchio. D: Pierfrancesco Favino, Fausto Russo Alesi, Maria Fernanda Cândido, Luigi Lo Cascio. I/F/D/Brasilien 2019. 153 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



MASTER CHENG IN POHJANJOKI

Kino und Kochen gibt gemeinhin ein gutes Rezept für ein gelungenes Unterhaltungsmenu – wie diesmal der Publikumspreis bei den Nordischen Filmtagen Lübeck bestätigt. Erzählt wird vom chinesischen Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand dort seinen Freund zu

kennen, aber die Cafésbesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche, und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche beglückt. Cheng findet trotz kultureller Unterschiede schnell Freunde unter den Finnen. Als sein Touristenvisum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben. „Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen wie Kräuter-Rentier auf asiatische Art. Das Auge isst bekanntlich mit, insbesondere im Kino. Geistige Nahrung gibt's obendrein: ‚Gutes Essen macht glücklich!‘, weiß der Koch. Und merke: Auch Suppe sollte man kauen!“ (programm kino.de)

MESTARI CHENG B/R: Mika Kaurismäki. D: Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan. Finnland, China, Belgien, Deutschland 2019, 114 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!



MARIE CURIE – ELEMENTE DES LEBENS

„Es ist ein ungewöhnliches Projekt, das Marjane Satrapi mit ‚Marie Curie‘ anbietet. Einerseits ist es ein echtes Leben, das sie porträtiert, andererseits die Umsetzung einer experimentellen Graphic Novel. Die Vorlage stammt anders als bei Satrapis vorherigen Filmen ‚Persepolis‘ und ‚Huhn mit Pfäulen‘ nicht von ihr selbst, die Geschichte der Frau, die die Radioaktivität entdeckt hat, sprach sie aber wohl an. (programm kino.de) ‚Vor allem zeigt der Film auch, wie sich die mutige und forsche Frau in einer von Männern dominierten (Wissenschafts-) Welt durchkämpfen musste und so auch als eine Vorreiterin des Feminismus angesehen werden kann.“ (filmecho) Sie veränderte die Welt: Marie Curie, visionäre Wissenschaftlerin und zweifache Nobelpreisträgerin, entdeckte die Radioaktivität und ebnete den Weg zur Moderne.

RADIOACTIVE B/R: Marjane Satrapi. D: Rosamund Pike, Sam Riley, Anya Taylor-Joy, Aneurin Barnard. GB/Ungarn 2020, 110 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!



EINE GRÖßERE WELT

„Geister, die den Körper verlassen und auf Reisen gehen, vielleicht sogar Verstorbene treffen? In einer westlichen, christlichen Gesellschaft mag einem das nicht ganz geheuer sein. Doch in der Mongolei spielt diese Fähigkeit, auch bekannt als Schamanismus, eine große Rolle. Und so erzählt der Film die wahre Geschichte der Französin Corine Sombun, die nach dem viel zu frühen Tod ihres Mannes in die

Mongolei reist, um ethnografische Tonaufnahmen zu sammeln. Cécile de France ist in der Hauptrolle eine Wucht. Und dann ist da noch die atemberaubende Landschaft: weit, karg, schön und unberührt.“ (programm kino.de)

UN MONDE PLUS GRAND B/R: Fabienne Berthaud. D: Cécile de France, Narantsetseg Dash, Tserendarjav Dashnyam, Ludivine Sagnier. Frankreich/Belgien 2019, 100 Min. FSK: ab 12, siebente Woche!

JENSEITS DES SICHTBAREN - HILMA AF KLINT

„Für Kunstfans ein absolutes Muss und für Cinephile ein visuelles Erlebnis von besonderer Qualität: die Dokumentation über Hilma af Klint, die noch immer verkannte Pionierin der abstrakten Kunst. In Spielszenen und Interviews, mit Fotos und immer wieder mit ihren Bildern, Zeichnungen und Gemälden lässt Halina Dyrshka das Leben der Schwedin Revue passieren.“ (programm kino.de) 1906 malt die Schwedin Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 solche Gemälde.

B/R: Halina Dyrshka. Dokumentarfilm. Deutschland 2019, 98 Min., FSK: ab 0, neunte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,50 € | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,50 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 20.8.2020 bis 26.8.2020

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
THE CLIMB	21.00	18.20	18.20	18.20	18.20	17.00	21.00
DIE RÜDEN	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
IL TRADITORE	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
MASTER CHENG ...	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
MARIE CURIE	18.00	16.30	13.30	16.30	18.00	18.00	
JENSEITS DES SICHTBAREN - HILMA AF KLINT				15.30			
EINE GRÖßERE WELT				14.00			
?!SNEAK_PREVIEW?!?							21.00

oDiese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEM NÄCHSTEN IN UNSEREN KINOS

FRAGEN SIE DR. RUTH

ab 27. August Dr. Ruth Westheimer ist Holocaust-Überlebende, war jüdische Widerstandskämpferin und gilt seit 40 Jahren als eine der weltweit bekanntesten Sexualtherapeutinnen. Regisseur Ryan White porträtiert in seiner biografischen Doku „Fragen Sie Dr. Ruth“ eine außergewöhnlichen Frau, die sich Zeit ihres Lebens wie wenige andere für Offenheit und Toleranz einsetzte. Die Doku lebt von ihrer schlagfertigen, eine ungemeine Lebenskraft und Energie ausstrahlenden Hauptperson.

CORPUS CHRISTI

ab 3. September Das polnische Kino ist traditionell gut für rigorose Arthouse-Filme. Nach Polanski, Kieslowski oder „Ida“ Oscar-Preisträger Pawlikowski, präsentiert sich nun Jan Komasa, 38, als hochkarätiges Regie-Talent – auch er bereits auf Oscar-Kurs!

Seine Story vom religiösen Knacki, der nach der Entlassung als vermeintlicher Pfarrer auf die Kanzel einer Kirche in der Provinz steigt, klingt schlicht. Doch sie ist enorm ergreifend. Und kommt mit einer dramaturgischen Wucht daher, die einen zunehmend tiefer in den Kinossessel versinken lässt. Liebe, Glaube, Hoffnung als spannender Thriller verpackt. Doppelmoral, Korruption samt der Untiefen

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 11,00€ / Ermäßigt 8,50€ / Kino-Pass 9,00€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,50€ / Kind (bis 14Jahre) 6,50€ | Kino für Anfänger 4,00€ | Montag: Normal 7,50€, Kind 6,50€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

JEAN SEBERG - AGAINST ALL ENEMIES

ab 17. September Im Alter von 40 Jahren nahm sich die Schauspielerin und politische Aktivistin Jean Seberg im Jahr 1979 das Leben. In seinem ergreifenden Thriller-Biopic „Jean Seberg – Against All Enemies“ widmet sich Regisseur Benedict Andrews nun jenem Teil ihres Lebens, der sie zunächst in eine schwere Depression und schließlich in den Selbstmord geführt hat. Vor seiner Kamera: eine überragende Kristen Stewart. (programm kino.de)

DAVID COPPERFIELD - EINMAL REICHTUM UND ZURÜCK

ab 24. September David Copperfield verbringt mit seiner verwitweten Mutter eine glückliche Kindheit im viktorianischen England. Diese endet abrupt als seine Mutter den gemeinen Mr. Murdstone heiratet, dem Davids Anwesenheit ein Dorn im Auge ist. Weshalb der Junge bald nach London geschickt wird, wo er in einer Fabrik hart und schlecht bezahlt arbeiten muss. Doch Davids Reise ist noch lange nicht zu Ende und allen Widrigkeiten zum Trotz reift in ihm ein Ziel: Er möchte als Schriftsteller berühmt werden und so die Welt zu einem besseren Ort machen.

CORONA REGELN
Tickets bitte online kaufen, persönliche Daten eintragen, Kassenschlange vermeiden.
Zur Sicherheit: Bitte überall im Haus Abstand halten!

BEIM BETRETEN
Setze Deinen Mund- & Nasenschutz auf.
Solltest Du keinen dabei haben, frage an der Kasse nach.
Bitte desinfiziere deine Hände.
Desinfektionsspender befinden sich im Foyer.
WCs bitte nur einzeln betreten.
Die WCs werden in erhöhter Frequenz gereinigt & desinfiziert.

AN DER KASSE
Bitte Abstand halten.
Bargeldloses Zahlen erwünscht.
Beim Kartenkauflauf Eintrag in die Namensliste. Nur so können wir Dich bei einer Infektionsgefahr informieren!

AN DEN TISCHEN
Bitte Abstand halten. Snacks und Getränke dürfen verzehrt werden. Tische werden zugewiesen!
Derzeit ist unser Angebot an Snacks und Getränken eingeschränkt.
IM KINOSAAL
Die vergebenen Sitzplätze einhalten.
Bitte den Mund- & Nasenschutz erst am Platz ablegen.
Beim Verlassen des Saales bitte immer den Mundschutz aufsetzen.
Snacks und Getränke dürfen auch im Saal verzehrt werden.
NACH DEM FILM
Mund- Nasenschutz wieder aufsetzen.
Geordnet und mit genügend Abstand den Saal verlassen.
Bitte beachtet die Hinweise auf den Schildern ...

Zahlen ist einfach.

Karte oder Handy dran, fertig!

Kontaktlos bezahlen – weil's einfach, schnell und hygienisch ist.

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld